

Ob aber die alten Griechischen Obel oder Brän lenglicht gewesen/gleich wie die Asperlen und Moscowiterische pfennige auch überlenget seyn/ und die Kriegsherrn bisweilen zum gedechtniß viereckte Silbere und Guldene Münze/ so man Klippen nennet/auff ein eyrl/ in wolgeratenen Anschlägen und Belagerungen/haben stücken/unbenommen und unbeschlagen Münzen lassen/so ist doch die meiste Münze Platten rundt oder Circelrecht gewesen/ wiewol die alte Münze kleinere Circel und dickere Platten hat/als die jezigen/so viel von form und gestalt der alten Münz.

Folget nun die Bergfor- denung.

Wie und welcher gestalt ein Bergkamt mit dächtigen/Qualificirten Personen zubestellen/ und was eines jeden Ampt/ Endt/ Pflicht und befählich vermag und mit sich bringet/ ist hiernach ordnet: und unterschiedlich verzeichnet/und sollen die jenigen/so nachfolgende Empter und Dienste zubestellen Macht haben/wol zusehen/was sie für Leute darzu nehmē/Ob sie auch Berstendig/getrew/ erfahren und geschickt seyn/ damit ein jeder Dienst der Gebür nach/ mit ehrlichen/dächtigen/trewen Leuten bestellet werde/und nicht umb eigenes Gentes oder Finanzen willen/anruchtige/eigennützig/gehige/betriebliche/versoffene Zuben darzu bestellen und befördern/ und das ein jeder/ der sich zu diesen Diensten wil gebrauchen lassen/ trew und fleissig in seinem Dienst erfunden werde/ dann es gehet bisweilen doch zu/ das es wol besser döchte/ und man zeucht offtmahls umb Gunst/Freundtschafft oder Finanzen willen die herfür/die kein Verstandt hievon haben/usi wol ihr Lebtag nie darbey gewesen sind.

Dann es gehöret viel Glaubens darzu/wo man einem ungezalt Gelt reich Erz/ und ungewogen Silberkuchen vertrauen solle/ So ist kein Emptlein so Klein/ söhlet es nicht/ so fleckt es doch/ So können die Bawren auff Holt schuch gehen/was schon die Herren regnen lassen/Und wer hütet des Hüters/Die Weltkinder sind geschwinde/und auff alle Lück abgerichtet/ So ist es unmöglich/ den Meusen alle Löcher zuverrennen/ und alle böse Vorthail und contrahant mit Ordnung vorzukömen/ So finden auch solche Leute/ die zu tieff greiffen/bald Schutz und Beyfall/zunahl/was die fürnehmsten mit unter der Decke liegen/und prarem de Tunica haben sintemahl die ordentliche Besoldung und zugelassene Einkommen zimlich gering/ dagegen die Ausgabe/Panckethieren und Zehrung ohne Maß und überschwencklich ist/welches den Sewercken ein starck Nachdencken machet/wie es doch möge zugehen.

Weil dann alle die jenigen/ so der Obrigkeit und Sewercken Gut vertrauet wird/einen thewren und hohen Endt thun müssen/das das vertraute Gut neben dem Siebenden Gebot/mit seinem Ende unbeschrencket und verpasteneyt wird/und also einem jeglichen eine gewisse und schnelle Wage ins Herze gehenget/dann das Gewissen leidet keinen Schertz/ und helt die Genge Wage und gegenprobe als der aller fleissigste Wardein und Silber hüter/und mercket wol auff alle Anschläge und übrige Heller/ das wir des Quentleins geschweigen/ So ist auch nichts so Klein gesponnen/es kömpt doch endlich an die Sonne.

Wil derohalben alle die/ so mit der Obrigkeit und Sewercken Gelt/ Erz und Silber/als vertrautem Gut umbgehen/ und bey denen es sequestrirt und beygelegt wird/hiemit erinnert haben/das ein jeder/ der einen Endt thut/ Gott über seine arme Seele zum Zeugen anrufft/nemblich/wo ferne er wissentlich oder gefehrlicher Weise seinem Herren und Sewercken das aller geringste veruntrawe/ oder an seinen Nutz und Frommen wende/ das Gott des solle Zeuge und Straffer seyn/ und solte ihn umb solcher Mißhandlung und bösen Vorthail/ wie heimlich es ist/ fegen und strassen/wie die alten Teutschen reden/das so viel ist es eigentlich im Grunde geret/wann einer seinē Endt auff billige Erforderung der Obrigkeit/mit dieser Clausul beschleust:

Ich